

Attribute, die die verschiedenen Gestalten prägen. Es folgen dann eine Behandlung der Buddhagestalten, der historische Buddha, dann die Vorzeit- und Zukunftsbuddhas, die fünf transzendenten Buddhas und der Adibuddha, die Bekenntnis- und Medizinbuddhas, in weiteren Kapiteln die Bodhisattvas und Götter, dann die Sadhitas, schließlich die Darstellung historischer Personen. Beide Bände haben als Anhang ein weiterführendes Literaturverzeichnis und Register. Sie können nachhaltig als Einführung für eine breitere interessierte Öffentlichkeit empfohlen werden.

Bonn

Hans Waldenfels

Tworuschka, Monika: *Analyse der Geschichtsbücher zum Thema Islam* (Studien zur internationalen Schulbuchforschung 46; Der Islam in den Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland, Teil 1). Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung/Braunschweig 1986; XXI + 343 S.

Tworuschka, Udo: *Analyse der evangelischen Religionsbücher zum Thema Islam* (Studien zur internationalen Schulbuchforschung 47; Der Islam in den Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland, Teil 2). Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung/Braunschweig 1986; XIX + 300 S.

Wenn man an die steigende Zahl muslimischer Schüler in deutschen Schulen aller Art denkt, und auch an die stabile Zahl der Muslime, die in Deutschland bleiben wollen und somit einen nicht mehr zu übersehenden Bestandteil der Bevölkerung ausmachen, dann kann es den Verantwortlichen in Gesellschaft und Staat nicht gleichgültig sein, wie der Islam in den Schulbüchern dargestellt und, ob offen oder indirekt, beurteilt wird. So hat es eine Gruppe von Wissenschaftlern und Fachdidaktikern unternommen, die Schulbücher für die Fächer Geographie, Geschichte, evangelische und katholische Religion auf ihre Aussagen und Vermittlungsmethoden zum Thema Islam zu untersuchen. Der Zweck dieser Untersuchung ist, zu helfen, ein möglichst vorurteilsfreies, sachgerechtes Bild vom Islam zu zeichnen, das soweit wie möglich dem Selbstverständnis der Muslime entspricht, und damit einen Beitrag zum Gelingen der Integration muslimischer Mitbürger in die bundesrepublikanische Gesellschaft zu leisten.

Uns liegen nun der Band über die Geschichtsbücher und der Band über die evangelischen Religionsbücher zum Thema Islam vor. Die Analyse der zahlreichen Bücher wird sehr sorgfältig, mit größter, ja perfektionistischer Akribie durchgeführt. Wohltuend ist die scharfe Reflexion über die eigene Arbeitsmethode, ihre Voraussetzungen, Grundsätze und Zielsetzungen, aber auch über ihre Schwierigkeiten und Grenzen. Die Methode gründet auf einer dialogischen Sicht der Religionswissenschaft und zeichnet sich durch eine offene Sympathie für den Islam aus. Diese Sympathie wird unterstützt durch eine sehr gute Kenntnis der Materie, durch die Beratung fachkundiger Kollegen und zuletzt auch durch die Stellungnahme islamischer Gelehrter, vor allem aus der bekannten Universität al-Azhar in Kairo. Dies alles garantiert die Seriosität der Analyse und die Solidität der erarbeiteten Ergebnisse.

Und wenn man sich vergegenwärtigt, welche Bedeutung der Schulunterricht für Schüler und Lehrer sowie für die Gesamtgesellschaft besitzt, dann kann man die Lektüre und die sorgsame Aufarbeitung dieser aufschlußreichen und zu mancher Kurskorrektur mahnenden Untersuchung allen Verantwortlichen in den Schulen und Schulbuchverlagen, in den Stätten der Erwachsenenbildung, in den Gemeinden und Kirchen sowie in den verschiedenen Kultusministerien nur dringend empfehlen.

Münster

Adel Theodor Khoury